

## **INHALTSVERZEICHNIS**

	Seite
<b>KAPITEL 1: BEHINDERUNG UND DRITTE WELT</b>	<b>1</b>
1. <b>DIE VOLKSREPUBLIK CHINA - VERSUCH EINER ANNÄHERUNG AN EINE FREMDE GESELLSCHAFT</b>	<b>1</b>
2. <b>BEHINDERTE WELT - BEGRIFFSDEFINITIONEN</b>	<b>9</b>
3. <b>BEHINDERUNG IN DER VOLKSREPUBLIK CHINA</b>	<b>12</b>
4. <b>BEHINDERUNG IM 'ENTWICKLUNGSLAND' CHINA</b>	<b>16</b>
 <b>KAPITEL 2: SOZIALE SICHERUNG UND SOZIALPOLITIK IN DER VR CHINA</b>	 <b>20</b>
1. <b>SOZIALE POLITIK IN DER VR CHINA</b>	<b>20</b>
2. <b>ZUR TRADITION DES SOZIALEN HANDELNS UND DENKENS IN CHINA</b>	<b>25</b>
2.1. Soziale Sicherung in einer 'soziozentrischen' Gesellschaft	25
2.2. Soziales Denken im traditionellen China	28
2.3. Der Sozialgedanke seit der Republikgründung 1949	30
3. <b>BEREICHE STAATLICHER SOZIALPOLITIK (1949 BIS ENDE DER SIEBZIGER JAHRE)</b>	<b>31</b>
3.1. Die ländliche Wohlfahrt	31
3.2. Das Gesundheitswesen	35
3.3. Die Sozialversicherung in den Industriestädten	38
3.4. Sozialpolitik für Behinderte?	40
4. <b>SOZIALPOLITIK IN DER REFORMZEIT DER ACHTZIGER JAHRE</b>	<b>41</b>

<b>KAPITEL 3: DIE ORGANISATION DES BEHINDERTENWESENS</b>	<b>43</b>
<b>1. DIE FAMILIE ALS GRUNDEINHEIT SOZIALER SICHERUNG FÜR DIE BEHINDERTEN</b>	<b>44</b>
1.1. Der familiale Wandel	44
1.2. Die Familie in der Stadt und auf dem Lande	46
1.3. Der Familienhaushalt und seine Funktion der sozialen Sicherung	47
1.4. Beispiele zur Lebenssituation chinesischer Behinderter und ihrer Familien	49
1.5. Die staatliche Bevölkerungspolitik und deren Auswirkungen auf Behinderte und deren Familie	54
<b>2. DIE DANWEI UND DIE BEHINDERTEN</b>	<b>60</b>
2.1. Was ist eine Danwei?	60
2.2. Verhaltensweisen im 'öffentlichen' und 'privaten' Bereich gegenüber Behinderten	61
2.3. Nachbarschaftshilfe in der Danwei	63
2.4. Danwei-bezogene selbstorganisierte Versicherungen und Hilfsvereine	64
2.5. Selbstorganisierte Arbeitsstätten für Behinderte	65
<b>3. Der 'TRANSDANWEI'-BEREICH UND DIE BEHINDERTEN</b>	<b>67</b>
3.1. Der Staat als Rechtgeber und ideologischer Normensetzer	67
3.2. Die zunehmende Verrechtlichung in der chinesischen Gesellschaft in der Gegenwart	68
3.3. Die Verfassung der VR China und deren Aspekte für Behinderte	69
3.4. Das Sozialrecht und die Behinderten	72
3.5. Das administrative Recht und die Behinderten	76
3.6. Das Wirtschaftsrecht und die Behinderten	78

	Seite
3.7. Das Versicherungswesen und soziale Dienstleistungsunternehmen	83
3.8. Staatliche Finanzpolitik im Behindertenwesen	87
3.9. Arbeitsplätze für Behinderte: Wohlfahrtsbetriebe	89
3.10. Weitere Finanzquellen für das Behindertenwesen	92
3.11. Der Staat als Sinngebungs- und Planungsinanz	94
3.12. Der '5-Jahres-Plan für das Behindertenwesen 1988 - 1992'	98
3.13. Das Gesundheitswesen und die Behinderten	105
A. Die Bevölkerungspolitik und die Eugenikdiskussion	105
B. Die medizinisch-therapeutische Versorgung von Behinderten	111
C. Die Rehabilitation Behinderter	114
3.14. Die Administration des Behindertenwesens in der VR China	119
3.15. Die chinesische Bürokratie	122
3.16. Die Organisationen der Behinderten	130
3.16.1. Die Entstehung der Behindertenorganisationen	130
3.16.2. Die gegenwärtigen Behindertenorganisationen	133
<b>KAPITEL 4: BEISPIELE FÜR INSTITUTIONEN DES BEHINDERTENWESENS IN CHINA</b>	<b>145</b>
4.1. Das 'Chinesische Forschungszentrum für Rehabilitation' (CFIR) in Beijing	145
4.2. Die Behindertenfabrik 'Sanlu' in Beijing	153
4.3. Das Beijinger 'Kinderwohlfahrtszentrum'	156
4.4. Die zweite Taubstummenschule in Tianjin	159
4.5. Das 'Aktivitäten'- und Kulturzentrum für Behinderte in Tianjin	163
<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>165</b>